

Die Verfahrensziele



Wissensmanagement » Diese Seite gehört zum **Fachbuch Mediation** in der Wiki-Abteilung **Wissen**. Sie befinden sich auf der Themenseite **Verfahrensziele**, die dem Kapitel **Eigenschaften** des Buchabschnitts **Systematik** zuzuordnen ist und mit folgenden Kapiteln einhergeht:

[Verfahrenscharakter](#) [Verfahrensziele](#) [Strategien](#) [Container](#) [Handhabung](#) [Effizienz](#) [Kontrolle](#)

Worum es geht: Die Verfahren unterscheiden sich durch ihre Zielsetzungen.

Auch wenn alle Verfahren irgendwie dazu beitragen sollen, eine Entscheidung über ein Problem herbeizuführen, sind die Ziele, wie diese Lösung auszusehen hat, doch sehr unterschiedlich.

Der Weg ist das Ziel

Gliederung

- [Abgrenzungsbedarf](#)
- [Definition](#)
- [Fokussierung](#)
- [Triadische Verfahren](#)
- [Sonstige Verfahren](#)
- [Bedeutung für die Mediation](#)

Das gilt aber nicht für jedes Verfahren

[Buchinhalt](#) [Themen](#) [Zurück](#) [Weiterlesen](#)

Das Verfahrensziel gibt nicht nur die Richtung vor, sondern auch den **Lösungsweg**.

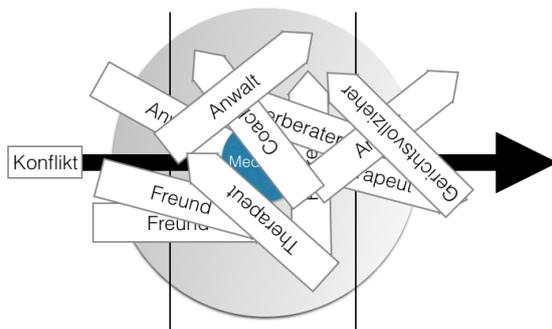
Als ein ganzheitliches Verfahren sollte die Mediation nicht auf sich selbst achten und auf das Streitsystem. Sie sollte auch das Helfersystem im Blick haben und in seiner Zielsetzung berücksichtigen, wenn sie eine (vollständige) Konfliktbeilegung anstrebt. Wer über den Tellerrand des Verfahrens blickt, kann nachvollziehen, dass sich die Verfahrenslandschaft aus der Sicht der Parteien eher diffus und verwirrend darstellt.

Abgrenzungsbedarf

Die nachfolgenden Skizzen zeigen die Sicht auf die Landschaft der Konfliktbeilegungsverfahren aus der Sicht des Konsumenten. Die Ausführungen über die Nachfrage erwarten von dem Konsumenten, dass er sich für ein Verfahren entscheidet, um den Dienstleister zu finden. Und selbst wenn er sich für ein Verfahren entschieden hat, ist noch lange nicht sichergestellt, dass alle Dienstleister das gleiche Ziel anstreben.

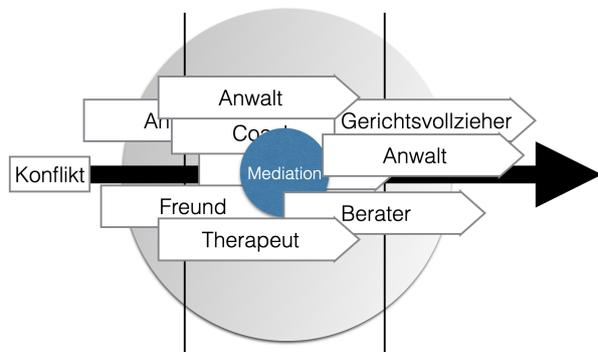
Wie es aussieht

Es gibt unterschiedliche, kontroverse Ziele



Wie es aussehen könnte

Alle verfolgen ein gemeinsames, übergeordnetes Ziel



Die Grafiken veranschaulichen den Bedarf, die Ziele der Verfahren und damit einhergehend der Konfliktdienstleistungen aufeinander abzustimmen. In einer Mediation zählt die Abstimmung der Verfahren und die evtl. gebotene Zusammenarbeit zu den Aufgaben des Mediators.¹ Sie wird möglich, wenn auf den Nutzen abgestellt wird, den die Verfahren erzielen sollen.

Definition

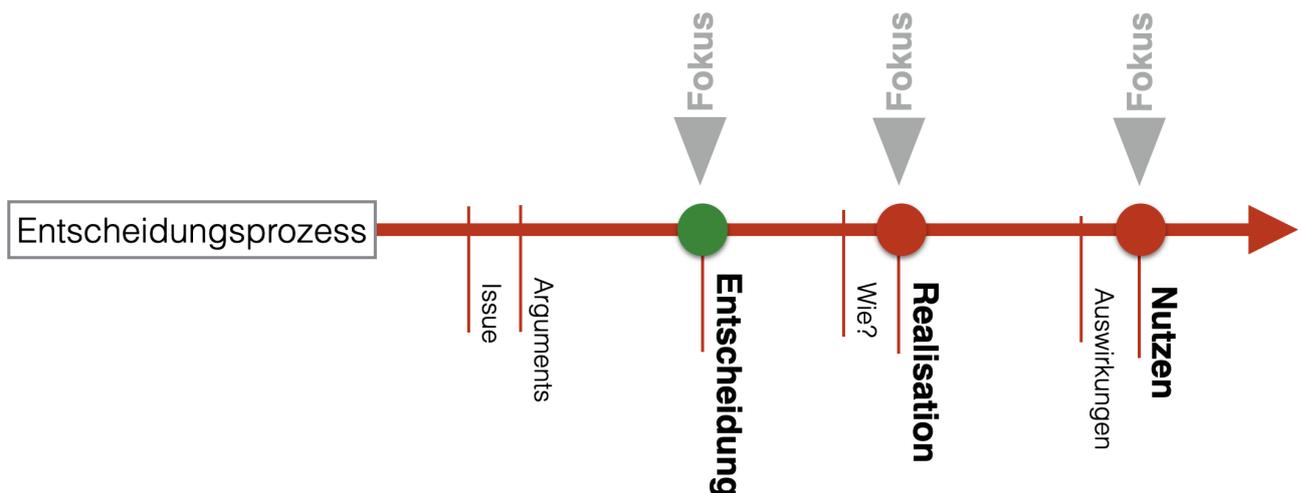
Das Ziel ist ein angestrebter Zustand in der Zukunft. Es beschreibt das, was man erreichen will. Um das Ziel zu erreichen, bedarf es einer Tätigkeit, die uns dem Ziel näher bringt. Die Tätigkeit verändert den Zustand. Sie will etwas erreichen. Meist impliziert das Ziel auch den Anlass, der wieder mit dem Zweck oder dem Finalziel in Verbindung steht. Es wird klar, was wozu zu tun ist, wenn ein Richter eine Entscheidung fällen soll. Deshalb nimmt die Zielbestimmung auch Einfluss auf den Weg, wie das Ziel zu erreichen ist. Was ist das Ziel in der Mediation? Ist es wirklich die Abschlussvereinbarung, wie oft gesagt wird? Wäre sie nicht das Ziel einer Schlichtung?

Weil die Zielvorgabe Einfluss auf die Herangehensweise hat, ist es so wichtig, die Ziele genau zu kennen. Die Auswirkungen zeigen sich ganz deutlich, wenn die Zielsetzung der Mediation hinterfragt wird. In der hier verwendeten Terminologie ist die Abschlussvereinbarung gerade nicht das Ziel der Mediation. Sie ist ein mögliches Ergebnis. Das Ziel ist erreicht, wenn die Lösung gefunden wurde. Die Abschlussvereinbarung liegt so gesehen schon hinter dem Ziel und betrifft seine Umsetzung und Manifestation.

Die Ziele der Mediation

Fokussierung

Die Zielvorgabe nimmt nicht nur Einfluss auf die Herangehensweise, sondern auch auf den Fokus. Der Fokus ändert sich mit jeder Zielsetzung. Die nachfolgende Skizze belegt die Auswirkungen. Liegt der Fokus auf der Entscheidung, gerät die Umsetzung aus dem Blick. Liegt sie auf der Umsetzung, ist nicht sichergestellt, dass der Nutzen hinreichend beachtet ist. Die Mediation legt den Fokus auf den Nutzen.



Triadische Verfahren

Die Zielsetzungen der triadischen Verfahren können wie folgt unterschieden werden:

Verfahren	Zielsetzung
Gericht	Herbeiführung einer Rechtsentscheidung über einen streitigen Sachverhalt oder streitige Rechtsfragen
Schlichtung	Herbeiführung einer Einigung über eine vorzuschlagende Lösung für einen streitigen Sachverhalt.
Mediation	Finden einer Lösung für eine herauszuarbeitende Fragestellung

Merke

Leitsatz 3931 - Die Parameter des Verfahrenskriteriums Zielsetzung sind:

1. die Entscheidung einer Rechtsfrage
2. die Entscheidung über die Wahl einer Lösung
3. das Finden einer konsensualen Lösung

Sonstige Verfahren

Die Zielsetzungen der übrigen Verfahren sind:

Verfahren	Zielsetzung
Therapie	Heilung
Beratung	Handlungsanleitung
Vertretung	Handlungsvornahme
Coaching	Veränderungshilfe

Bedeutung für die Mediation

Die Mediation ist ein Weg. Jeder Weg erfordert ein Ziel, einen Zweck und Markierungen, damit Sie den Weg nicht aus dem Blick verlieren. Die Mediation erwartet in der [1.Phase](#), dass eine Zielvereinbarung zustande kommt, die diese Anforderungen erfüllt. Wichtig ist, dass ein gemeinsames Ziel definiert wird, das es ermöglicht, den Weg gemeinsam zu gehen.

Weiter ([Verfahrenscharakter](#))

Hinweise und Fußnoten

Bitte beachten Sie die [Zitier](#) - und [Lizenzbestimmungen](#)

Bearbeitungsstand: 2024-02-20 12:35 / Version .

Aliase: [Verfahrensziel](#)

Siehe auch: [Verfahrenscharakter](#), [Ziel](#)

Prüfvermerk: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten

1 Die Aufgaben sind im [Aufgabenverzeichnis](#) erfasst als [Zusammenarbeit](#) und [Clearing durchführen](#)